

Medienmitteilung, 29.9.2020

Trägerverein Bürgerforum
Gemeinde Freienbach
www.buergerforum-freienbach.ch
info@buergerforum-freienbach.ch

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 41 93

Dank der Initianten Erfreulich hohe Zustimmung zur Senevita-Initiative

Das Bürgerforum Freienbach dankt den Stimmbürgern der Gemeinde Freienbach für die hohe Zustimmung zur Senevita-Initiative. Die Mehrheit wünscht also offensichtlich, dass die Vollkosten der Leistungsvereinbarung des Gemeinderates mit der Senevita AG und die Auswirkungen auf unsere bestehenden Pflegezentren und Alterswohnungen abgeklärt werden. Noch vor der Kreditvorlage für das entsprechende Gutachten wird aber das Bundesgericht den nächsten Meilenstein für den Ausstieg setzen.

Die Forderung des Bürgerforums nach umfassender Transparenz über die Auswirkungen des geheim abgeschlossenen Vertrags zwischen dem Gemeinderat und der Senevita AG stiess auf ein sehr positives Echo in der Bevölkerung. Seit der Lancierung der Senevita-Initiative im Sommer 2019 wandten sich immer wieder besorgte Freienbacher ans Bürgerforum und äusserten ihre Bedenken gegenüber der Privatisierung und der damit verbundenen Geld-Umlenkung und Zersetzung der qualitativ hochwertigen öffentlichen Pflegezentren und der kostengünstigen Genossenschafts-Alterswohnungen.

Mehrfach gelangten Verwandte von Bewohnern und Mitarbeiter von Pflegeheimen der Senevita AG in anderen Kantonen ans Bürgerforum und beklagten sich über schlimme Zustände. Sie warnten eindringlich vor deren Geschäftsgebaren und der schlechten Atmosphäre in diesen Heimen. Übereinstimmend sprachen sie von einem Klima der Angst und baten jeweils um höchste Diskretion, da sie sonst schwere Repressalien befürchten müssten. Sie bekräftigten, was die Medien seit Jahren über diese private Anbieterin berichten: Es geht um eine Vertragspartnerin mit schlechtem Ruf.

Schon lange vor dem Abschluss der Leistungsvereinbarung am 27.4.2017 waren die negativen Schlagzeilen der Senevita AG bekannt. Deshalb ist es nach wie vor ein Rätsel, warum der Gemeinderat Freienbach den Vertrag partout nicht kündigen will. Nachdem auch er selbst zugeben musste, dass mit der Leistungsvereinbarung ein Überangebot geschaffen würde, stellt sich die Frage nach der wahren Motivation hinter diesem hartnäckigen Festhalten.

Als Nächstes wird der Gemeinderat eine Kreditvorlage ausarbeiten müssen. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben unterliegt diese ebenfalls einer Urnenabstimmung. Erst dann kann das verlangte unabhängige, externe Gutachten in Auftrag gegeben werden, welches dann die finanziellen Auswirkungen des Leistungsvertrags auf unsere Gemeindekasse und die Konkurrenzwirkungen auf die bestehenden guten Gemeinde-Angebote aufzeigen wird.

Bevor es aber soweit ist, wird das Bundesgericht über die bestrittene Zonenkonformität des Standorts für das Senevita Ufenau Park-Projekt entscheiden. Sollte das Bürgerforum obsiegen, ist die Leistungsvereinbarung hinfällig und das Gutachten erübrigt sich. Geben die Lausanner Richter hingegen der Senevita AG recht, so wird diese den Ausstieg aus dem Leistungsvertrag wohl möglichst teuer „verkaufen“ wollen. Weitere faule Deals als „Preis für Entgegenkommen der Senevita“ sind aber nicht akzeptabel, denn die Steuerzahler dürfen für diese grobschlächtige Vertragsgeschichte nicht noch mit zusätzlichen Kosten belastet werden.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin